



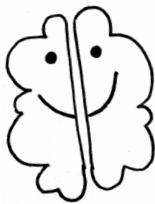
Das richtige Lernumfeld.



Am besten lernt es sich störungsfrei, frei von inneren und äußeren Ablenkungen – denn die verlängern und erschweren den Lernprozess erheblich. Was außerdem hilft: sinnvoll geplante, altersgerechte Pausen. Die Formel: Konzentrationsspanne = Lebensalter x 2 in Minuten!

Sprechen übers Lernen: Der stärkende Eltern-Kind-Dialog.

Sagen wirs positiv! Wie wir mit unseren Kindern sprechen, hat einen großen Einfluss auf ihre Motivation und auf ihr Selbstwertgefühl. Was hilft? Zum Beispiel eine positive Sprache, weniger "nicht" und "kein" etc. Auch loben hilft: Glauben Sie an die Stärken Ihres Kindes – und loben Sie es. Und wenn es doch mal hakt in der Kommunikation? Mit dem Perspektivwechsel kommen wir aus kommunikativen Einbahnstraßen heraus: Erinnern wir uns, wie anstrengend Schule sein kann, und versetzen wir uns ab und zu in die Lebenswelt des Kindes!



Lernen mit dem Gehirn. Nicht dagegen.

Je gehirngerechter wir Informationen aufnehmen, desto besser können wir sie abspeichern – und später abrufen. Wenn Sie Ihrem Kind ermöglichen, gehirngerecht zu lernen, lernt es leichter, schneller – und kann viel mehr Informationen in einem kurzen Zeitraum aufnehmen. Dafür ist es gut zu wissen, wie das Gehirn funktioniert. Erinnern wir uns: Wir haben zwei Gehirnsysteme. Ein emotionales, das eher impulsive und intuitive – und ein logisches und strukturiertes System (das uns dabei hilft, dass wir z.B. erkennen, dass das Heft 10 Cent kostet und nicht 20). Und: Unser Gehirn liebt Strukturen! Strukturen erleichtern Ihrem Kind das Lernen. Beim nächsten Vokabellernen einfach mal ausprobieren ...

Mit Lerntechniken zu echter Motivation.

Lerntechniken sind die Grundlage für ein erfolgreiches, konzentriertes und motiviertes Lernen! Wenn Kinder lernen, mit Lerntechniken zu arbeiten, bemerken sie, wie sie ihren Erfolg selbst beeinflussen können. Das Ergebnis: Die extrinsische Motivation wird zur intrinsischen, Lernen klappt entspannter, das Selbstwertgefühl wird gestärkt. Und etwas Besseres kann Kindern – und dem Lernerfolg – gar nicht passieren!

